

In Kriegszeiten.

Korinmandeln rufen: Wer bringt uns heim?
Wir warten schon zwei Wochen!
In uns der reise, schwere Keim
Ist fast schon ausgebrochen.

Das Mädchen klagt: Wann holst du mich heim?
Man macht schon große Augen.
Kriegst süßen Kuchen mit Honigseim . . .
Ich will zu nichts mehr taugen!

Der Verwundete kispelt: Komm' nimmer heim,
Nimm, Vater, den neuen Erben!
Großmutter singt ihm den alten Keim
Und ich kann ruhig sterben.

Franz Himmelbauer.